BUBLISON aburg.

hr. org tührt koerkehr ntokorrent. n hierûber

aditiids und bersandt. aburg.

SCORES. itt Unterriet ello? 7502 an bie 6

FPUL - LUSE 17851 Geldgen 0.000 50.000 ark bares Geld ner Lose ! cke, Krenznac

ce Quantum und Strol aufen gefucht. Sondermann, imburg.

ollo-kino tte nochmals # 7480 an bie @ e eine gut erb elmajaine,

p. b. BL ichtes Rlovin ger gegen folge enebn Breidan 6 an bie Weid

neliende Au

und Kustm ofel Sannappe

r, gerrauchter lerd gefucht.

eb. Landau gebrauchtes, Pierbegeichitt unt. 7586 a. b. Bebrauchter.

chter, leichter, I

penmager gefucht. t. 7609 a. b. Exp uferichwei f Rouigstein, leberbrechen.

hwerer schwarze

igdhund h. Foit Golbhai dans Nr. 17. Budtganff chud, Schnhuiezerstraße 15.

Riefen ob. Rie gu taufen gefo gerftraße 15. n Sabrbund

Tallhaus, len, bei Menbt. nchenan Dolen) mit Sal ujen. gt bie Exp.

Antung! Gitahipfrede 1000.—, Krisil Michellen beskel not ausgehillet Simse Chisg.

Mil. Descion Si

Bezugspreis: Monatlich 80 Pfa. vierteishritch 2,40 Mr., durch den Beiefträger 2,82 Mr., bei der Post abgehoft 2,40 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commers und Winierfahrplan, 2. Wandtalender mit Martieverzeichnis. 3. Naffauficher Candertei.

Seinfprech - Melchluf fir. 8. Erscheint täglich aufer an Conne und Jelectagen,

Massauer Bote

Berantworeillich: Dr. Albert Cleber, - Actationabrud u. Berlag der Elmburger Bereivedruderei, G. m. b. G. : J. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis: Die fiebenfpalitige eile 20 Pfg. Geichafts-anzeigen, Wohnungs. Aleine- und Stellem-anzeigen aus dem engeren Derbreitungsbesiet

15 Pig. Rellamm 40 Pfg. Ungeigen-Unnahme:

Bur die Cagenaurgabe bis 6 Uhr am Vorabend. Aachlag nur bei Wiederholunger und pfintilicher Bezahlung. Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polifchedtonte 12382 Grantfart.

Mr. 273.

Limburg a. b. Lain, Camstag, ben 21. Dovember 1917.

48. Jahrgang.

Ein englischer Durchbruchsversuch gescheitert.

Tentidjer Abendbericht.

Berlin, 23. Rob., abenbe. (BB.) Amflid. ber Schlachtirunt fubweftlich von Cambrai ift erneuter englifder Durchbruchoverfuch unter werften Berluften fur ben Geind gefcheitert. 3m Often feine groberen Rampfhanblungen. Mus Italien nichts Renes.

Mehrere Laufend Staliener gefangen.

Wiener Tagesbericht.

288. Bien, 23, Rob. Amtlich wirb verlaut-

Un ber unteren Biave blieb bie Lage unberaubert. Bwifden ber Biabe unb Brenta berliefen die Rumpfe gunftig.

An ber Sochflache ber Gieben Gemeinben loften erfolgreiche Borftofe unferer Truppen auf feinblicher Seite gablreiche mit großer Beftigfeit geführte Gegenangriffe ans, Die gum Teil burch Fener, jum Teil im Rabfampje abgewehrt murben. Die Italiener berloren mehrere tan. fend Gefangene.

Bom öftlichen Rriegeichauplas nichts gu

Der Chef bes Generalfinbe.

Gine große Schlacht an ber Binbe? Act Bariser "Figaro" klindigt eine große Schlacht an der Ciove an. Das italiemsche Heer sei auf alles borbereitet. (B. T.)

Gegen Sonning.

Bern, 23. Rob. Rad einer "Ten. ing machen fich in ber italienischen Kammer Beftrebungen geitend, die auf ben Rudtritt Sonninos bingielen.

Die Lofdjung ber Disziplinarftrafen.

Ein alter Bunfch der Beamtenichaft, für den die Borteien der Linken seit Inderen eingetreten find, ist sett endlich unter dem Zeichen der Renorientierung erfüllt worden. Wie schon vor fursem für einen Teil der preußichen Benwten, sind allgemein für die Beamten im Reich und in Brenben Grundiope über die Lofdung bon Disgiplinar. frajen erlaffen worden, vonad mach einer Bewährungsfrist diese Strafen mit einem Löschungs-wernert versehen und in Berichten nicht mehr ermühnt werden sollen. Sbenso wichtig ist die wei-tere Anordnung, daß in die Bersonalaften der Deamten für sie ungünstige Tatsacken nur noch ihrer Anhörung eingetragen und ihre Meuherunbas bedeutliche Softem ber gebeimen Berjonalaften Breicht gelegt. Die Durchführung biefer Bestimmungen wird namentlich für die Besörberung der Beauten größere Gleichmäßigfeit und Rechtslicherheit schaffen.

Die ruffifche Friedensftimmung.

Rach Welbungen mes Haparanda erffaren die bort aus Betersburg ongefommenen Reifenben, daß man in Rufland nicht umbin fann, darauf aufmertsam zu werben, wie groß die Schnfucht nach Frieden, nach Frieden mn jeben Breis fei. Die Bevölferung habe nicht mehr das geringste Interesse für die Erzignisse an der Front. Ein mödstiger Strom von Englandern u. Amerifanern bewegt fich gurgeit von Rugland fiber Schmeben und Rorwegen, um noch Engfand guriidgutebren. Biele hatten in Betersburg amtliche Stellen inne.

Die famofen ruffifden Gebeimbertrage.

Der Echiffe des Ministers des Auswärtigen, Reratow, der befanntlich mit dem wichtigften Leil der Gebeimberträge gefloben war und bereits wieber ergriffen werden fonnte, erflärte bem Bermefer des Juftigministeriums, der ibn bezüg-fich feiner Fluckt verantwortlich vernaben, daß ein Ministerrat der provisorischen Vernaum, das ein Ministerrat der provisorischen Vogierung beschlessen hatte, daß für den Hall ernster Unruhen in Petersburg ein Mitglied des Ministeriums des Aeusern sich der Archive zu bemächtigen babe n. für die Rettung der Geheimarchive persönlich verantwortlich sei. Er. Reratow, habe sich deshold für verantwortlich gebalten, sich der Geheimarchive un bewöstlichen zum sie den dem der Geheimarchive su banöckligen, um fie vor dem drobenden Gewolfnkt gu icheihen. Die Frage der Sicherheit dieser Doftumente sei wicht nur für Russand, sondern auch für die Alliserten von höchstem Wert. Die Dofinnente murden bei Recotow nicht gefun-den, doch meldet die "Arbeiterzeitung", daß man Die Gehambertrage in dem Schlubfwinfel Reratows bereits entbedt babe.

Die Barifer Borfe

ift angefichts ber entidnebenen Wendung, welfe neuerdings die russische Stoatspolitif unter der Neuerdings die russische Stoatspolitif unter der Neitung von Denin und Arohfi genommen hat, einsich aus Rand und Band geroten und weiß nicht, was sie tum soll. Die Stimmung ist sehr gedickt und es berricht ausgesprodiene Geschieftsississische Die Beängstigung für die Gesährdung der erstillen Kudikalangen gibt sich bereits offen sund. Man muß sich berbei vor Augen holten, ichreibt die "Frankf. Zu,", das insolge des politischen Bünduisses seit einem Biertesjadrhundert ichänungstweise die Einem Biertesjadrhundert ichänungsweise die St. Wonfen der Franken bert schötzungsweise bis 20 Milliarden Franken

Erfolgreicher Gegenstoß vor Cambrai. Das Dorf Fonta ne im Sturm guruderobert.

Bunftige Lage an ber Breuta.

Deutscher Cagesbericht.

BB. Großes Dauptquartier, 23. Ron

Beitlicher Ariegsichauplan:

Secresgruppe Rronpring Rupt recht.

In Blanbern erreichte ber Feuerfamp) nur in ben Radmittanbftunben größere Sturfe. Auf bem Schlaciffelbe fudweftlich von Cambrai waren Mocuvees und Jontaine bie Brennpuntte

bes g ftrigen Rampfes.

Segen Mornpres und die westlich anschlieben-ben Stellungen ranute der Geguer mehriuch ver-geblich an. Aleinere Anfangsersolge wueden durch unsere Gegenstöße wett gemacht.

Bu beiden Seiten von Fontnine und aus Fon-taine berans führte der Engländer ftarte Kräfte gegen unsere Linien vor. Es fam zu er bitt er-ten Raftampfen, in denen der Feind unterlag. In angriffofrobem Draufgeben warf ibn unfere Infanterie gurud und er-Surmte bas Dorf Aontaine Der Balb bon La Folie murbe bom Reinbe gefanbert. Gegen Rumilly, Banteng und Benbhuille ge-

richtete englische Ungriffe brachen ber-Riebericht fiiche und boieniche Truppen haben

bem erfolgreichen Musgang ber geftrigen Rampfe befanberen Anteil.

Bahrend ber Racht blieb ber Artilleriefampf in einzelnen Ab'dmitten bes Schlachtielbes ftart. Seit bem fruben Morgen find am Gub-ranbe bon Mocubees neue Rampfe im

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Bei guter Sicht lebte bas Fruer swifden Bauraillon und Graoune, in ber Champagne unb auf ben beiben Dane-Ufern auf.

Deitlicher Arteasichauplatz

Magebonifche Front feine größeren Rampfhandlungen. Italienische Front.

3m Gebirge swifd n Brenta und Biabe für une gunftig fortidreitenbe Rampfe. Un ber unteren Binbe nichts neues.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenburff.

ruffilde Staa'smite, Babn-Obligationen, Bankund Industriemerte bei ben fleinen und fleinften Rapitalisten unter offiziellem Drude bereinge-pumpt wurden; die Borschüsse der Bonf von Frankreich seit Kriegsbeginn zur Bezahlung der sölligen Zinsen der russischen StootSonleibe im Austande übersteigen allein 3 Milliforden Fran-fen. Eine Gefährbung dieses Bestiges fann unberechenbare Holgen mit sich gieben. Eine offigible Rote im "Lemps" versucht die offenfundige Be-änglitigung zu beschwichtigen; aber ohne besondern

Die englische Miffion in Rufland gu Enbe.

Der russische Mitarbeiter des Berner "Bund" berichtet: Eine englische Sanitätsabteilung, die lange Zeit an der russischen Front tötig war, bat Rusi I and verlassen. Baut "Russose Slowo" sagt der älteste Arzt dieser Abteilung der seiner Abreise nach England: "Jeht balten wir unter den Ilmständen, wie sich die Lage in Rusland für Eng-land entwidelt bat, unser Berbleiben dier als überiltisse. Wisson sier nichts mehr zu tun. Unsere Wisson ist zu Ende."

Die allgemeine Dienftpflicht in Auftralien.

Bafel, 23, Rov. Lauf einer Melbung ber "Daily Mail" aus Sidowy bat die auftrofifche Regierung angefündigt, daß fie zurücktreten werde, folls sich das neue Referendum nicht für die Einsührung der Dienstpflicht aussprecke. Der Korrespondunt des Blattes erflärt, daß die Aussichten für das Geset günstig seien, da sich diese Gegner der Dienstpflicht der Abstimmung mihalten moliten.

England.

Sansfudningen. Amfterbam, 23. Nov. Aus London wird gemeldet: Goftern bat die Bolizei Saussuchungen in ben Londoner Geschäftstäumen des Rationescuts für bürgerliche Freiheit vorgenommen. Defu-mente wurden beschlagnabent. Dieser Organisa-tion gehörten der besamte Arbeiterführer Smillie, das Mitglied der Arbeiterpartei des Harsaments, Anderson, und Dr. John Clifford, das Haupt der nonsonsormistischen Kirche, an.

Der Buttermangel.

Amsterbam, 28. Rov. Im englischen Oberhause teilbe Rhondba mit, ber Buttermangel in England fei die Folge der nerminderten Butkrzufuhr aus Danemark und Solland, wo wegen fehlenden Bieh-futtere die Erzeitung zuruckgegangen sei u. zu-dem der deutsche Breiswelltswert zu ungunften Englands mirfe.

Deutiche Roblen fur Schweben.

Stodholm, 23. Rov. Auf Grnud bes foeben er-neuerten beutich-ichnebischen Kohlenabkommens bewilligte die drutiche Regierung für die nöchte, bis Ende Dezember danernde Lieferungsperiode die gleichen Rohlemmengen wie für die borbergebenden Monate.

Lebensmittel gegen Schifferaum.

Bie bie "Birider Beitung" auf bem Soog melbet, wird Solland mit Amerifa in ber Broge der Lieferung der Lebensmittel gu einer Berftandigung auf Grund der Ueberlaffung von 200 000 Tennen bollondiichen Schiffsramms ge-

Schiffiberlufte.

BB. Notterbam, 23, Nob. Der "Roosbode" meldet: Das schwedische Motorschiff "Charlotte" ist gesunden. Der englische Dempsor "Innie", ein Schiff von 2582 Tonnen, ift gestrondet und word geworden. Der gestrondete dänische Dampfer "Stalhold", 525 Bruttoregisterionnen groß, ist wrod gewerben.

BBB. Dang, 23. Rob. Das Perrespondenz-Bitro meldet: Auf dem Rordbinder-Leuchtschiff find 23 Monn bas gefuntenen nieberlänbischen

Dampfers "Wegres", 2695 Lonnen groß, gesandet worden. Die "Maasbodo" meldet hierzu, das Schiff fei Mittwoch früh mit einem englischen Geleitzug in See gegangen, imn Rohlen zu holen. Ob es auf eine Mine gelaufen oder torpediert worden ift, fei noch nicht befannt.

Der Oberbefehlshaber im engl. frangöfifden Sulfeforpe.

Ueber die Befehlsverhöltnisse in Italien brin-gen französische Blätter fturke Andeutungen, daß Reinungsverschiedenbeiten zwischen der englischen und der frangöfischen Regierung obwalteten. Die englischen Truppen in Oberitalien würden nicht unter den Oberbescht des Generals Japolle gestellt werden. Das en glische Sülfskorps kömpse unver eigenen Generalen.

lleber die Rommandoverhältniffe in Italien find poischen ber englischen und französischen Regierung ftarke Weitungsverschiedenheiten entstanden, die nach einer Waldingtoner Meldung des "Betit Barisen" das Bestemben der amerikanischen amtlichen Stellen erwyt haben. Das Besteben dieser Meinungsverschiedenheiten wird vom "Echo de Poris" durch die Berissenheiten wird vom "Echo de Poris" durch die Berissenheiten wird vom "Echo muniques des englischen Kriegsministeriums benätnigtes des enginden Friegskinnsteriums de-nätigt. Diese Mitteilung befagt, as sei unrichtig, daß die englischen Truppen in Oberitalien unter den Oberbefiel des französischen Generals Hanolle gestellt würden. Das englische Silfskorps stände vielmehr unter eigenen Generalen.

Diese Meinliche Streiterei nimmt fich besonders bubich aus nach der neunsten Schaffung der fogen. Einheitsfront.

Das bisherige Refultat bes U-Bootfrieges.

BB. Berlin, 23. Rob. Mit den im Monat Oftober versenften 647 000 Br.-R.-T. übersteigt die Zahl des seit Kriegsbeginn vernichteten seind-lichen und im Feindesdienst tätigen neutralen Handelsschiffsrammes 12.6 Willionen Br.-A.-T. Hiervon entfallen mehr als 7,6 Millionen Br.-R.-L. auf die erften 9 Monate des uneingeicheantien U-Bootsfrieges. Man fann fich einen Begriff von ber Große bes vernichtenben Schiffsroumes maden, wenn man den Schiffsraum der Belt, Segler und Dampfer gufammen betrachtet, ber bei Rriegsausbruch fich auf 49. Millionen Br.-A.T. besifferte. Seute ruht bereits mehr als ein reichliches Biertel besselben auf dem Meeresgrunde, Bum Ausgleich biefer Berlufte fteben den Gegneen nur Reubauten und der von den Reutralen in ihre Tienste gepresten Schiffsraum gur Berfügung. Bas die Neubauten anbetrifft, ift es bem Teinbe bisber nicht möglich geweien, die gewaltigen Berlufte auch nur annähernd auszugleiden, und alle Hoffnungen, die fie auf die ameri-kanischen Schiffsneubauten sehen, werden ebenfalls feinen aud nur im entfernteften binreichenden Ausgleich ichaffen. Diese Anficht spiegelt fich in der feindlichen Presse fast täglich wider. Be-sonders die Schiffabrtsblätter brachten in der Mitte bes Monats Oftober Bemerfungen, bog fich fiber die Schiffsneubauten ein auffälliges Schi gen zeige und daß die Erwartungen auf die Bilfe ber ameritanifden Schiffswerften fich nicht ber-wirflichen, Was die Bermehrung durch Erpreffung bon Reutralen anbetrifft, so lagt fich diese Schrnibe auch mir bis ju einem gewiffen Punfte anspannen, der, wenn auch nicht gang erreicht, feine nennenswerte Steigerung mehr erhaffen läst. Auch das neutrale Ansland hat im Lanfe des Oftober diese Tatsacken in einer Reibe bon Betrachtungen zu Grunde gelegt. Auch die Be-wertung unferer und der feindlichen Angeben über die Erfolge bes Unterfee-Sandelst iegest wird in einer bollondischen Beitung babin benrteilt, daß die deutschen Angaben über die Erfolge sehr wahriceintich richtig, die Angaben der Gegenpartei aber bestimmt folich und irresührend sind. Es sieht unter allem Jweisel, daß der pfan-lungen über einen Wassenstillstand abzuschließen.

magig fortgefeste U-Bootfrieg Die Schiffe idneller vernichtet, als unfere Zeinde fie mit bem größten Rraftaufgebot zu bauen vermogen.

b' Annungio hat fich falviert.

Der "Temps" meldet, bag fich d'Annungio wohlbehalten in der Kriegigone befindet.

Ruffifc Melbungen.

Roln, 23. Rov. Die "Roln Beitung" melbet aus Ropenbagen: Die in Stodholm befindliche ausländische Bertretung ber Bolichemiti nibt befannt, dog die Truppen Rerenifis gu den Bolidewiff übergetreten feien. Der General, ber biefe Truppen geführt babe, fei von ber neuen Regierung zu Kaledin gesandt worden, um mit diesem Berhandlungen einzuleiten. Die Rationalversamplung der Ukraine sei gegen Raledin, der fich in Gubrufland aufbalte.

Die Gludt ber euffifden Ariftofenten.

Stodholm, 23 Roo. Unter ben ruffifden Ariftofraten, benen es meift noch furg bor Ausbruch der nersen Revolution gelang noch Stodbolm gu flüchten, find ber fefibere Stühret ber Renferbativen im Reichstrat, Fürst Galignn, ber aus der baltifchen Straferpedition von 1905 befannte General Besobratow, ferner die Kürsten Rudaichew, Lieven, Kotschuben und Kantasugen, Eraf Orlow-Lawndow und Graf Schuwalow.

Die Rampfe in Itnlien.

Meldung des Biener f. u. f. Tel.-Korr.-Büros. Die letten italienischen Kriegsbericke enthalten eingebendere Angaben über gefungene Gegenangriffe italienifder Truppen an ber unteren Biave, durch welche dojeibst über den Fluß vorgebrungene Abteilungen der Berbumdeten gurudgeichlogen ober jum Teil gefangen worden fein follen und welche als besondere Erfolge seitens der italienichen heerest eting borgestellt werben. Rach ben bisher vorliegenden Melbungen ber verbfindeten Goeresleitungen baben größere Unternehmungen in biefem Raume bisher nicht ftattnefunben. Indererseits ist es wohl erklärlich, daß, wenn sich zwei Fronten an einem Sindernis wie der Biabe gegenisbersteben, es bier innter zu Unternehmungen kommen wird, welche zu Zusammenstößen von beiden Teilen sichen mässen. Es ist jedensalls charafteristisch, daß auch in diesem Falle die Truppen der Berbindeten der aftibe Teil sind. Wenn es andererseits der Berücksichtigung der schwierigen Geländeberbältnisse überlegen angesetzten seindlichen Gegensteilen der italienischen Gegensteilen der italien de lichen Deeresteilen — der italienische Buricht fpricht von Brigaden, ja selbst von Divisionen — gelingt, einzelne zu Erkundigungs- oder sonstigen Zweden vorgetriebene Ba'aillone wieder gurudgu-brungen, fo fann dies wohl nur bann als besondeter Erfolg gewertet werben, wenn bisber die Erringung mirflichere Erfolge nicht möglich mor. Dog nach bem ununterbrochenen Giegestauf ber Berbundeten andererfeits ichon im Intereffe bes geordneten Radidnibes ein gewiffer Stillftand in ben Operationen einfreien murde, war gu gemirtipen. Die bisberigen Erfolge und bas feit begriinbete Bertrauen in die Führung gestat en aber gweifellos, die kommenben Greigniffe in Ruche nb-

Der ruffifche Gberbefehl gegen Waffenftillftand.

BB. Berlin, 23. Rob. Die Anweifung ber ungimaliftifden Machtbaber in Betereburg, einen Baffenftillftand einzuleiten, ift nach an ber Front aufgefangenem Juntfpruch vom Oberbefehlehaber bes ruff. Deeres abgelehnt worben.

Die gegenteilige Meldung.

Sochen trifft in Berlin ein Biener Telegramm ein, wonach bie "Rene Fr. Breffe" melbet, General Duchonin habe nach nochmaliger Aufforberung fich bereit erffart, bas Baffenftillftanbs. gebot ber ruffifden Regierung an alle Rriegführenben weiter gu geben. Die einleitenben Schritte follen bereite erfolgt fein.

Die Geheimbertrage.

Aus Betersburg wird berichtet: Tropfi erflärte, er habe alle geheimen diplomatischen Aftenftiide in feinem Befit und werbe fiegbeumächft

Budanan abgereift?

Bern, 23. Rov. Rach dem "Journal de Geneve" bat der englische Bolichafter Beiersburg verloffen.

Der abgesehte Oberbeschlehaber.

Beng, 23. Rov. Reuter melbet aus London: Eine drahtlose Depesche, die in London eingelaufen ift, befagt, daß die Bolfdjewiff ben Sochft. tommandierenden Duchonia abgefest baben, weil er sich weigerte, die Berhandlungen liber einen Waffenfrillftanb einzuleiten. Un feiner Stelle ift ein Fabnrid ernannt worden. Die Maximalisten melden ferner, bag Me Berhandlingen gestern begonnen haben.

Stockholm, 23. Nov. Das "Dagblad" melbet aus Beiersburg: Gegen den abgesehten Oberkom-mandierenden Duchonin ist ein Haftbesehl er-

Lob aus Seindes Mund.

General v. Lettow-Borbed.

Der Berteibiger Deutsch-Ditafrifas, General b. Bettow-Borbed, bot fich durch den beldenmuligen Biderftond, den er feit mehr als drei Sohren einer erbriidenden englisch-indisch-burifch-belgifch-portugiefischen Uebermacht leistet, auch bet jeinen Beinden längit ein imgewöhnliches Mag perionlichen Respetts erzwungen. Man glaubt aus den englischen Stimmen der Bermunderung oft die Empfindung herauszufühlen, "Ja wenn wir den hatten!" Besonders bemerkenswert ift ein längerer Artifel der südafrisanischen "Gundag Times", deffen wesentlichen Inhalt wir nach-stebend in starber Rürzung wiedergeben. Das Johannesburger Blatt entwirft von unferm Beb tom-Borbed folgendes Bild:

Johannesdurger Blatt entwirft den ungern Let's tow-Borbeck folgended Bild:

Lettow ift bei jeinen letten Krüften angelangt, immerhin aber noch ein bedeutender Gegner. Als Kommandeur der den bedeutender Gegner. Als Kommandeur der beutschen Streinkröfte in Ofiafrisa hat er seine Besähigung bewiesen, meisterhafte fir a tegische Krüften Gesanführen. Ingwischen haben wir den Krügen als Kriegstnbalide gurückehren Offizier einen Artikel erhalten, der und einen Ginden von dem Kommandeur der und gegenüberstehen den Arnppen und einen Begriff von den Schwierigkeisen gibt, die unsern Arnppen nach devorisehen. Es it eine Würtbigung Lettow-Borbeck, von einem Fein de geschrieben: Wenige Romate vor Kriegsansdeuch landet in Daressalam ein preuß. Offizier, der von dem deutschen Kriegsansdeuch landem deutschen Kriegsansdeuch landen, das Kommando der Schuptruppe in Chafrisa zu übernehmen. Der Kann war Oberst von Lettow-Borden, und er hat das Bertrauen seines Obersten Kriegsberrn überreichlich gerechtsertigt. Obssiehe er ein Deutscher ist, mußen wir unsern Du t der ih m ab ziehen. Die Berteidigung, die er aufgenommen hat gegen weit harlere Krüfte — überlegen an Jahl, Kuschistung und Inversicht — grenzt ans Wunderbare.

Tatlächlich aibt es in der Kriegsgeschichte knum eine

an Zahl, Ausristung und Inversicht — grenzt ans Wunderbare.

Aatjäcklich gibt es in der Kriegsgeschickte kaum eine Barallele für den Widerstand, den der deutsche Koammandierende geleistet hat. Weder 1818, als die Russen von Kapoleon sloden und hinter Woskau zurücksielen, noch 1915, als Wodensens, Schläge die Soldaten des Zuren aus Polen hinaustrieden, warren die Entbehrungen des Kückzuges größer als in Ostafrika. Und died — wohl zu demerken — ist ausgestührt worden unter großen Berlusten und ohne die geringste Hoffmung mit Entsche und ohne die geringste Hoffmung mit Entsche Serfürfung. Wahr ist, daß zwei oder Erische Verfürfung. Wahr ist, daß zwei oder der Volkakeberecher Katertal und Boerräte an der Külte gelandet datten, und ein Schiff ganz besonders Wicke tin März 1916 in der Rähe von Lindieine sehr verwolle Ladung Geichübe. Warfen, Munision und Besleidung, doch vermindert dies seinerwegs die Wertschädung der Arbeit, die Leiton-Verbed geleistet bat. Der lehte Bladadebrecher landete auch Lieutscher des Kaifen, von denen einer ein besonderer Abgesamdter des Kaifers war, der den Besehl an Letton-Vorbed überdrachte, die zu m 1e hien Ra n n aus zu halten. Letton dat diesen Besche die Berteichignungstaftif außerordentlich begüniftet, ist es schwer, die Entschäften die Grischein die Katur des Landes die Gerteichigen kommannberernden zu überschäften, und es ist unmöglich, diesem Wanne, obeite Grischein des bentischen Rommannberernden zu überschäften, und es ist unmöglich, diesem Kannen, obei die Entschlösenbeit des deutschen Kommandierenden zu überschähren, und es ist unmöglich, diesem Manne, obgleich er ein Feind ist, zu viel Lob zu zollen für die mutige und pflichtreue Ket, in der allen Schwierigkeiten zum Troh jenem Bejeble gebordt dat. Er und er gunz allein dat es geichafft, dat isch der oliafrisan. Feldzug all diese Monate dingezogen dat. Ein gefanzender deutsche Erfügler lagte wirt: "Wenn Obert d. Lettum-Bordes ist oder gefangen wäre, würde der Feldzug in Oliafrisa beinabe zu einem soszeich der Keldzug in Oliafrisa beinabe zu einem soszeich der zes Wider an des. Er in überall und wit alles. Er geht ieldst dinnus auf Patrouille und hat eigenhändig Mechangene gemacht. Er führt so zut wie seine Audriftung mit sich und teilt alse Beichwerlichseiten mit den niederigten seiner Untergebenen. Er ist ein der ben niebrigften feiner Untergebenen. Er ift ein bar-

ben niedrigsten seiner Untergedenen. Er ist ein harter Mann, aber wenn er hart gegen andere ist, so ist
er es auch gegen sich seldst.

Lettow-Borbed ist ein thousand und Eren ge,
herrisch, ein idealer Bertreter des Blut- und Eisentops. Er ist groß don Statur und mager, erschöpft
durch seine Berantwortlickeit und ausgegebet durch tropische Kranfheiten. Er hat nur ein Luge, bas anbere bat er mabrend bes Bozeraufftandes in China verforen. Im oftafritan. Feldang ift er gweimal verwan-bet worden. In ben erften Kriegomonaten leitete er bet worden. In den etzien geinen Garnison in einen Sturm auf unfre fleine, topfere Garnison in Jaffin an der füdösflichen Grenze von Britisch-Oftafrita (mobel bie En Riederlage erfitten. D. Reb.) Dierbei wurde er burch ein Gemehrgeichoch verwundet. Die gweite Bermun-bung erbielt er bei Kundon-Frangt, als er die Opera-tionen gegen General Dewenters Aufflärungstruppen perfonlich leitete. Bei biefer Gelegenbeit wurde Let-tow von einem Granatsplitter getroffen. Go wird berichtet, bag er menige Monate vorber an Schwarz-wofferfieber frant lag, und baraus ergibt fich, bag er nicht auf Rosen gebettet war. Die Truppenmacht, bie Letiow-Borbed gegenwärtig zur Berfügung fiebt, ift nur ein Bruchteil ihrer ehemaligen Starfe. Seine Leute leiben unter Rafaria, Schwarze-ferfieber und Debenterie. Auch mujjen fie in fteter Gorge fein um Rabrungsmittel, Munition u. Andruftungeftude, we'nn fie nicht überhaupt icon Mangel an biefen Dingen

haben. Beige und Farbige murben bas Enbe eines haben. Weiße und Harbige würden das Eine eines aussichtstosen Widerstandes willkommen heißen. Sie find ermüdet und krank, und die Europäer wissen, daß Lettow auf keinen Fall noch lange auskalten kann. Sie haben keine Ortschaften, Dasen oder Eisendamen und waren gezwungen, sich in eins der iddichsten Gebiete ganz Afrikas zurüczuziehen. Aber noch hat Lettow-Borbed das Kommando, und er besiehlt ihnen, weiberzuskampfen, wie lein Oberster Kriegsberr ihm besohlen hat. Er ist ihr afrikanischer Stinesburg."

Soweit die Gundan Times. Dieje bobe Anerfennung aus Teindesmund zeigt und, wie Deutschland feine folonialen Seiden ehren foll, beren imbergangliche Zaten fich einstens bor ber Geschichte neben ben größten, auf den europäischen Briegs-ichaupläten vollbrachten foldatischen Beistungen getroft werben feben laffen burfen.

Benfiliens Aniwort an ben Bapft.

Bern, 22. Rob. Bie der "Matin" aus Rio be Janeiro melbet, bat Brafilien durch feinen Gefandten beim Seiligen Stuhl jest auf die Frie-bensnote des Papites eine Antwort fiberreichen

Diefe Erflärung ben brafilianifden Regierung bewegt fich im allgemeinen in den geschwollenen Bhrafen, die der Redemeife gewiffer romanischer Staaten eigen find. Die toloniale Republif Brafilien unterscheidet fich darin nicht febr von dem Mog-Libfeiten und Borbebingungen bes Friedens gefagt wird, die Dentichland durch innere Menderungen ichaffen foll, ift bem befannten Gedanfenichabe der Ententestaaten entlehnt. Der Dunkel diefer Gedankengange wirft bei einem Staat wie Brafilien besonders lächerlich. Auch bas, was über den Eintritt in den Rrieg gefagt wird, find verlogene Phrasen.

Erweiterung ber beutiden Seefperre.

BB. Berlin, 23, Nov. Den Regierungen ber verbimbeten, neutrolen und feindlichen Staaten wurde folgende Mitteilung zugestellt:

Erganzung zur beutschen Sperrgebietserklä-rung vom 31. Januar 1917 werd ab 22. November 1917 bas Sperca biet innerholb ber nachstebend angegebenen Grengen erweitert: 1, im Sperrgebiet um England,

2. nemes Sperrgebiet um die feindl. Mgoren, 3. im Sperrgebiet im Mittelmeer.

Im einzelnen werben bann die neuen Gpert. gebiet-Grengen nautifch umichrieben.

Die Bilfe ber Alliierten.

Schweiger Grenge, 22. Rov. Dem Schweig. Breg. Tel. gufolge ift ben neueften italienifden Berichten gur Lage gu entnehmen, bag bas Gingreifen ber alliierten Silfstruppen in die Rampfe unmittelbar bevorftebe.

Schweiz, Grenze, 22. Rob. Der "Berner Bund" bericht: Die ganze Alpenregion samt der Rie-viera und Monaso unterfteht jeht der französ. Mistärgewalt. Die herangeschaften frangösischen und englischen Truppen übersteigen tomm 10 bis 12 Divisionen. Ein Teil dabon nuchte im Fußmarich nach Turin geführt werden, da bie zur Berfügung stebenden drei Geleise gur Betodl-tigung des Berkehrs nicht genügten. Die gegen-wortig in Ausbildung begriffenen jungften Jahrginge bis ju den 18jährigen find neuerbings ins Rener geführt worden.

Schweiz.

Die Anofdreitungen in Burich.

Bern, 23. Nov. Das vierte Opfer der Züricher Ausschweitungen, eine 10jährige Frau, ist beute gestorben. Bor zwei Bolizeikreiswachen in Zürich wurden beute nwrgen Bomben entbedt, die bei einer Explosion nach Ausfagen des Stadidemifers

eine furchtbare Wirtung gebabt hatten. Der Bundesrat hat beschlossen, den Sefretär bes internationalen Bundes sozialdemofratischer Jugendorganifationen Dingenberg aus Erfurt wegen antimilitaristischer Propaganda und Teilnabme an den Bürgerunruben auszuweifen. Mingenberg ift verhaftet worden. Die Ausweifung wird erft nach Erledigung des gegen ihn eingeleiteten Strafverfahrens vollzogen wer-

Sodilaubtruppen in Dubliu.

Bafel, 23. Nov. Die "Daily Mail" melbef, daß am Montag brei ichottifche Socilanderegimenter in Dublin eingerudt find, um ben Ordnungebieuft in der irischen Sauplitadt zu übernehmen. Der "Datin Chronicle" berichtet: Die irischen Abgeordneten im Unterhause haben ihre Beziehungen bur liberalen Bartei numnebr gelöft.

Beftlich bes Garbafees.

Schweiger Grenge, 22, Rov. Italienifch: halbamiliche Weldungen befagen, daß die Artil-leriefampfe feit Conning auch auf die un-mittelbar westlich des Garbasees liegende Gebirgs. front übergegriffen haben, wöhrend an ber Front westlich der Etich noch verhältnismößig Rube herrsche. Die italienischen Blätter betonen, daß in den Bergen oberhalb des Gardafees toglich mit Infanteriefampfen gerochnet werden muffe. General Diag bat die dortigen Frontabidmitte betrachtlich berftarft.

Gin Brogen gegen ben Ergaren in Rembort.

Hang, 23. Nov. Reinter meldet aus Reivvorf; Ein Gerichtshof im Staat Reivvorf bat ben Befit des früheren garen mit Beichlag legen laffen und swer wegen angeblichen Kontraftbruchs, Klägerin ift die Marine Transportation Service Corporation, die behanptet, dog fie im Jahre 1915 ein Abfommen fiber den Transport von Waren nach Rugland abgeschlossen babe, an das Rugland sich nicht gehalten habe. Es wurde deshalb eine For-derung gegen den Jaren Rifolaus eingeleitet, der die bomalige ruffifche Regierung ernannt hat.

Das Seetreffen bei Belgoland nach englischer Darftellung.

28B. Loubon, 22. Rov. Rentermeldung. Die Admiralität gibt befannt: Mus den Berichten ber Schiffe, die am 17. Rovember in dem Gefecht bei Belgoland tatig waren, gebt bervor, daß furs bor 8 Uhr unfere Streitfrafte vier leichte Rreuger mit nördlichem Rurs, begleitet von Berfiorern und Minentuchschiffen ober Batrouillenschiffen, fichteten. Die Minenfuchichitfe oder Batronillenichitfe entfernten fich noch Rordoften. Eine wurde durch Geidnitifener bon einem Berftorer verlenft, eine Ungabl lleberlebenber gerettet, darunter ein Leut-nant jur Gee und fünf Chargen. Die feindlichen Arenzer des Zeindes drebten nach Belgoland ab und wurden durch unfere Borbutichiffe durch die Minenfel er verfolgt. Es fand ein Bewegungs. gefecht u der ichwerem Rauchfcbleier ftatt, bis vier feindlich Schlochtichiffe und Schlachtfreuger gefictet nurden. Unfere Borlintichiffe brachen das Gefecht ab und machten febrt, um ibre Stut. fciffe außerhalb des Minenfeldes zu erreichen, Da fie fich in den Minenfeldern befanden, maren unfere Schiffe gezwungen, den Rurs, den die feindlichen Schiffe genommen hatten, einzuhalten. Infolgebeffen war dies Gebiet gu beidmuntt, um die Stütifciffe darin manöbrieren gu laffen. Der Geind folgte unferen Schiffen nicht auferhalb ber Minenfelder. Unfere Gdiffe melben, daß fie eine Angabl Treffer mabrend des Befechtes dem Teinde beibrachten. Gin leichter Rronger wurde brennend gesehen, auf einem andern wurde eine Explosion beobachtet, während ein dritter gurudblieb, ber unideinend gur Beit bes Gesechtsabbruchs beichadigt wurde. Die Berftorung diefer Schiffe wurde durch die Anwesenheit großer feindlicher Schiffe und die Rabe Selgolands verbindert. Die unferen Schiffen gugefügte Beichöbigung ift leicht, aber einige Berlufte wurden Offigieren u. Mannfcoften in ausgesehten Stellungen gugefügt.

Beittragenbe bentiche Gefcube.

Bie der Kriegsforrespondent des "Secolo" meldet, wird das Tener der deutschen und österreichiichen Batterien immer wieber auf die rückwärtigen Berbindungswege und Stellungen gericket, wodurch der italienische Wiberstand erfolgreich geidsträdst werbe.

Berhaftungen.

Basel, 23. Nov. Havas bericktet unterm 20. aus Betersburg: Burischsewitich, Brinz Justimow und Herzog von Leucktenberg wurden verhastet und in der Beter Bauls-Festung gesongen geseht. Auch der Großfürst Baul wurde in Saft ge-

Gefecht bei Biborg.

Bern, 23. Rob. Dos Maximolistenorgan "Branda" teilt mit, daß es in der Rähe von Biborg swifden ber Roten und ber Beigen Garbe gu einem Gefocht gefommen fet. Die Gifenbahnlinie ift aufgeriffen worben,

Freiwillige Raumung von Ofigaligien.

Frantfurt, 23. Rov. Aus Lemberg wird der Frff. 3tg." berichtet: Rachrichten aus Tarnepol bejagen, daß die ruffifden Truppen Borbereitungen treffen, inn die bon ihnen noch befehten oftgolizischen Städte Granmolow und Stolat zu berlaffen. Die Borftellungen haben fie bereits freiwillig geräumt.

Solland.

Das exweiterie Sperrgebiet.

BB. Dang, 23. Rov. Das bollandische amif. Rorrespondenzbureau milt mit: Jalle ber Bolf. ide Bericht fiber die Aenberung der Sperrgone antrifft, ergibt fich für Holland jolgende Lage: Die freie Bone längs der nördlichen Rüfte von der Schelbe bis Humiden wird um 13 Seemeilen verringert. Beiter im Morden ift die Freifahrtrinne bis Udshiri größtenteils im 13 Gemeilen ber-breitert worden. Bon 15 Grad 10 Min. nördlich ab ift fie gientlich gleich geblieben. Die Gdiffabri nach dem Rorden wird begünftigt, während bie Schiffahrt nach England schwieriger wird. hollandische Fischerflotte bat ein breiteres Gewäffer befommen für die Ausübung ihres Gewerbes.

Dauernbe Sperrung ber frangof. fdweig. Grenge,

939. Genf, 23. Nov. Hiefige Blätter wollen wiffen, daß die französisch-schweizerische Grenze, die für Mittwoch und Donnerstag geöffnet worden war, während der gangen Daner des Krieges neichloffen bleiban wird. Die Sperre wird nur ab und zu an einigen Tagen geöffnet werden, um die angesammelre Boft und die gurudgebaltenen Reifenden durchgulaffen.

Griechenland. Gine Bluttat bee Benifelos.

Wie aus zuverläffiger Duelle befannt wird, bat ber griechifde Brentierminifter, beffen Genibfonto obnebin icon ichwer belaftet ift, eine neue Bluttat begangen, die in Griechenland allgemeine Entrüftung bervorgerufen bat. Durch ein Kriegs-gerickt sind vor furzem der Fregattenfapitan Typaldos u. der Oberleutn. der Marine Bubulis wegen Emporung gegen das bestebribe "Regime" jum Tode verurteilt und auf der Feitung Balamidi bei Rauplia erichoffen worden, Tatsache ist. daß die beiden Marincoffiziere nach der Bieberübernahme der Staatsgeichafte burch Benijelos fich bemithten, Stimmung gegen ben Landesverräter ju machen und Gleichgefinnte um fich icharten, mit denen fie, durch veniselistische Anbänger bedrängt, sich in die Berge flüchten musten. Schliehlich gesang es, ihrer babhaft zu merben, worauf ihnen der Prozes gemacht und das ermähnte Todesurteil gegen fie bollstredt wurde. Der ichneidige und überschäumenbe Rapitan betätigte sich rübulich in den bei-den Balfankriegen und berechtigte nach allgemein

Deutschland.

berrichender Auffaffung ju großen Hoffnungen, die nun durch Benifelos gefnickt worden find.

Die Bolidewifi und bie bentiden Cogialbemofraten. Dem "Bormarts" wird aus Stodbolm berichtet: Die Auslandsvertretung ber Bolfchewift teilt folgendes mit: Der bentiche Genoffe Barous überbrachte ber Stodholmer Bertretung der Bolidsewifi die Griffe des Barteivorftandes ber deutschen fogialdemofratifchen Debrbeit, die fich solidarisch erflärt mit dem fampfenden ruffifchen Broletariat und deffen Forderung fofortiger Friedensberhandlungen auf ber Bafis eines demofratischen Friedens ohne Annerionen und Entschädigungen. Die Mehrbeit ber beutschen Sogialdemofratie wird Diefem Solidaritätogefühle tatfraftig Form berleiben.

der Bert. "Lofalangeiger" bort, find die Debrbeitsparteien vorläufig mit ben dem Landtage vorzulegenden Reformvorlagen noch burchaus nicht anfrieden. Sie bemängeln besonders, das die Borlage fiber das Abgeordnetenbaus zusammen mit den beiben Borlogen über bas herrenbans erledigt werben foll. Um vorangufommen, muffe die Blablrechtsvorlage getrennt beraten werden, ba innerbalb der Mehrheitsparteien eine große Opposition gegen die herrenhausvorlage bestebt. besonders gegen die Erweiterung der finanziellen Rechte des Herrenhauses. Wie weit fic die rechtsftebenden Barteien mit einer folden Erledigung ber drei Borlagen einverftanden erflaren werben, bei ber ohne jedes Gegengewicht zunächst bie Demofratisierung in Breugen Rechtens wurde, bleibt abgunvorten. - Wie der "Lofalanzeiger weiter bort, burfte ber Rudtritt Schwanders im Reichstog eine Rochwirfung erzeugen. Der alte Bunsch der Mebrheitsparteien, eine Dreifeilung des Reichsamts des Immern berbeiguführen, ift nen aufgelebt. Man hofft jeht die Trennung der fogialpolitischen Angelegenheiten vom Reichswirticaftsamt burchtruden gu fonnen. Bon gewiffer Seite wird eifrig daran gearbeitet, bas nach biefen Bunichen nen an ichaffende Ctaatsfefretariat

Die Brillanten der Frau b. Orenstein.

Sumoriftifder Roman bon Biftor Delling.

(Radidrud berboten.) Borber batte er jeboch noch Gelegenheit, gu feben, welch ein Unbeit er angerichtet batte. Dicht bor dem Sotel erhob fich eine Litfaffaule, und bie Menge brungte fich gerade um ein neuangebef. tetes Blafat. Es war in jenem grellen Rot gebalten, wie es bie öffentlichen Stedbriefe an ben Unfcblogfaulen gu geigen pflegen, und in fetten fcmargen Lettern ftand groß darüber: 1000 Mort Belohnung!

Egon warf wie zusällig einen Blid darauf und verfärbte sich. "Ach," hörte er gerade einen der Davorstebenden sagen, "det sinn die Brilljanten, wo se der Fräsin in Sankt Morit jessant hannn. "Det Aas möcht id erwischen un denn die

1000 Emmen foluden," fagte eine zweite Stimme. "hier ftebt's ja, det der Raiber fich mittemang von Berlin auffält. Suden wo'n! "Fahren Gie lot!" rief Egon dem Chauffeur Die Borte "Nas" und "Räuber" flangen ihm

in ben Ohren.

3d bitte den Berlinern vieles ab," fagte Frau Gabriele zu ihrem Manne, als die erfte Bernebmung auf bem Roniglichen Boligeiprafidium beendet war. "Die Herrichaften gehen bier ohne alle Frage ichneidig los, und, was fie anvoden, das hat ognfagen Sand und Sug. Aber bei alledem sebr tröstlich ist das, was wir boren mußten, freilich leiber nicht."

"Aber sie tun, was sie können," redete der Oberstleutnant ihr zu. Er betrochtete seine Frau nicht ohne herzliches Mitleid. Sie sah ganz verftort aus, ihre Stimme flang matt und tronenfencht. Das mar eine ichlimme Fahrt bierber gewefen. Er felbft batte die Bestour gwar gut überftanden, ja er war plöhlich frischer denn je. Ihm hatte förmlich die Betätigung, die er brauchte, gefeblt, und je nerbofer und verzagter feine Gattin geworden war, um fo rubiger und tatfraftiger

war er. Mit liebender Gorgfalt half er seiner Frau in die Drofchte. Gie waren noch einmal auf bas Brafidium am Meganderplat beftellt, vorher wollte der Oberfileutnant effen, und er fiberzeugte endlich auch Frau Gabriele von dieser Rotwendig-teit, obwohl fie mit einem letten Restchen von Bestimmtheit erflärt batte: "3ch fann feine Gabel anrühren. Mir wurde jeber Biffen im Balje steden bleiben!"

Im ftillen bewunderte fie ibren Mann, Er haff jo tabfer durch, dachte fie. Er offenbart fich auch in diefer Drangial als der befonnene Mann immer faltblittig und ficher! Und gu ben vielen Geufgern, die fie in der letten Beit ausgestogen botte, fügte fie leife hingu: "Und diefen Monn wollte der furchtbare Geth abfagen!"

"Bie war's benn," batte fie icon unterwegs gefagt, "wenn wir an beinen Abintanten felegraphierten? Mir bat getröumt, er fame als unfer Retter. Ganz heutlich habe ich ihn im Traume gefeben.

"Das machen die aufgeregten Rerven," hatte er fanft erwidert. benn wenn fonft nicht, in diefem Buftand durfte man Frau Gabriele gang ficherlich nicht widersprechen. "Sochft fonnte bierbei wirtlids toering mithen."

"Gage das nicht! Er fennt die Berliner Merhaltniffe genau, und er ift eminent intelligent, und che wir eine fo enorm bobe Belohnung einem biefigen Schutntonn in den Schof werfen, ware es immerbin angebracht, feinen Rat zu

"Birflich merfwürdig, sauf was du in beiner Gregung — die ich natürlich durch zus begreife — alles fommst —

Ra, gestatte einmal — hier, wo es fich um Millionen bandelt," gab fie, unbeiert um die Logif, gurud, mabrend die Drofchte bor bem befannten Rempinffifchen Reftaurant in der Beipsiger Strafe bielt, "um Millionen im ethiichen Sinne - benn auf ben Juwelierwert bes Diademis kommt es bier nicht an — da foll man nicht an alles und jedes deuken? Ich hatte im Gegen-

teil erwartet, bu würdest meinen Fingerzeig mit

taufend Freuden aufnehmen."

"Bas bis fest geton werden tonnte, ift getan, liebe Gabriele," gab er gur Untwort. Gie nahmen aleich rechts bom Gingang auf ber erhöhten Terraffe Blat. Babrend er die Speifefarte nahm und bestellte, faßte fie ben Entichluß, doch lieber an den flugen Sochit nach Breufgifch-Frauenftein au telegraphieren. Schaden fonnte es nichts, aber feber Belfer fonnte etwas nüben. Und es wurmte fie die fabelhaft bobe Pramie, die man ebentuell einem Berliner Schutzmann zahlen muhte. Dazu fam, daß man auf dem biefigen Bolizeiamt durchaus nicht ber Anficht bes Schweiger Deteftibs war, nömlich. daß unbedingt ein Gaunerftud vorliegen mußte, bielmehr rechnete man bier damit, daß auch eine barmlofe Bermechselung möglich fei. Das tat Fran Babriele beinabe leid, denn fie lebte dem Gebanten, daß ein fürchterliches Gericht tagen und den Schuldigen berdammen muffe - einem Schulymann dafür taufend Mart in die Sand briiden, daß er den Roffer mit dem Goot in ber Gepäckhalle eines Bahnhofs aufipurte, wollte ihr nicht in den Ginn. Das tonnte man felbft beforgen, jumal mit Silfe giter und ortsgewandter Freunde, wie eben Herr von Societ einer war. Solchen Gedanken bing fie nach und wurde dabei gar nicht inne, daß fie eine recht stattliche Bortion verzehrte. Der Oberftlentnant bemerkte es mit ftiller Genugtunng.

Die zweite Bernehmung batte nichts Reues gebracht. Roch immer fehlte jede Gpur, und bas machte die Geelenstimmung von Frau Gabriele erft recht troftios. Der Oberftleutnant wollte nur noch eine Racht abwarten, dann follte die Reife in die Garnison weitergeben. Sier nuhlos zu liegen, batte feiner Meinung nach wirflich feinen Zwed

Unterbeffen hatte Egon von Sochft bas Glad. ben Bolizeibaubtmann bon Blum in feiner Bob. nung angutreffen. Er batte faum feine Karte bineingeschiedt, als Herr bon Blum auch icon beransfam und ihm bie Sand ichuttelte.

Das ift ja eine angenehme Ueberrafdung für mich im Dienftbetrieb, Berr von Sochfil" fagte er.

"Rehmen Gie, bitte, Blab! 3ch habe oft an Gie gedacht, und von Regimentstameraden von Ihnen hier gehort, mo Gie fteden. Man vermist Gie bier

mit einem Gogiafbemofraten gu befeben.

Egon dankte. Wie gut, daß fich ber ehemalige Befannte fofort feiner erinnerte! Das balf ibm über die einleitenden Borte ichnell hinmeg. Er brauchte nur auf einen Sandfoffer gu beuten, den er porforglich gleich mit heraufgebrocht batte, und in gebrangten Borten gu berichten, was ihm gugeftogen war.

Berr bon Blum borte intereffiert gu, und tonnte fich eines Lächelns nicht erwehren. Enblich ibrang er auf und ichob Egon ein Ristchen Bigaretten bin.

Mijo das ift des Budels Kern! Und dafür ift feit geftern ein Seer von Beamten bei uns auf ben Beinem!"

"Ja, idredlicht 3ch las ichon an den Litfaß-fäulen mein Tobesurteil."

"Sie battens auch in den Tageszeitungen lefen fonnen. Ich bin überzeugt, beute fpricht icon jedes Kind in ihrem Breufisch-Frauenstein bon niches anderem. Apropos Todesurteill Im Gegenteil, herr bon Socht — für die Berbeischaffung bes Diadems find taufend Marken ausgeworfen. Die entgeben Ihnen nicht."

"Danfel Mir ift es gar nicht gum Spagen."
"Bir auch nicht. Die Belohnung ift Ihnen aber doch ficher

"Und acht Tage Stubenarrest bazu, wenn de beraustommt, daß ich statt meinen Ontel 3at pflegen, in St. Morit Sti gefahren bin!" Ja so! Richtig, das hätte ich beinabe ber-

"Und dann die Kompromittierung — es honbelt fich ja nicht um meine Benigfeit allein, fondern um eine Dame, die ich hoch berebre! 346 fürchte überdies, daß mein eigener Koffer und ichon berraten hat.

(Fortfehung folgt.)

2 Birms bend, bu im ben eficben. demotiv errits cir b ein a = 1 triege: n berga erten Se enft bie # Bitte b front ne fleine n verga idi diest eud 311 f m Mran elegsber meditude

und) die

sebr als

fien to

Limbu

ebentens

= bereiter

säbdsen,

. Swed urd) eine agten : M. Gdyl Helfd. 1 Dezem fellen ber os Ronge curlaubter Main; bermusitn ben. (G = The m Abenb шеть ба DOE 1 angleiftu mitlerida nt ded 19: a nbwide sein reidie n Anfan Saki ala ntiofe di piants, te

maen die raessen is mna Nou S. Major min) und m ber W + \$50 men turs er Unter liter bon ntemebai

nuth (Ga

ben inn reidiem e

fifthet, fic m beiben

mit Lof

on bier reitlichen. Person 2. (Spal Rothia# distring St Bride and miernen ! fr. Mu erein Ne

X Gir

ma. 34 K

m, müffe die

merben, da eine große lage bestebt, d die rechts-Erledigung iren werben, tens wurde, ofolomeiger pronders im Der afte Dreiteilung. uführen, ift rennung der Reichswirt-Bon gewiffer nas mach bieatsfeltetariat

nift Gie bier der ehemalige das half ihm hinmeg. i beuten, ben ht hatte, und was ihm zu-

e oft an Gie n hon Ihnen

ert zu, und eren, Endlich ein Ristchen 1 Umb dafür t bei und auf

n den Litfaß.

eitungen lefen ipricht icon auenftein bon 1 3m Gegenerbeikhoffung

ausgesverfen. n Spahen." ng ift Ihnen

azu, wenn 🐗 en Ontel 34 bin!"

beinabe ber-

ig — es bont allein, fon-perehre! 3d r Roffer mid

Limburg, 24. Nevember. Das Giferne Rreng. Dem Gefreiten in ben Schlochten bos Eiferne Rrent 2. Alaffe.

muft Lot, bei der Gugartifferie im Belbe bend, wurde für entichloffenes, topieres Bechaidieben. Glenonnter ift ein Gobn des Seren demotioführere Griedrich Lots bier, von welchem mits ein Cobn die gleiche Ausgeichnung erhielt bein anderer den Belbentod für das Boterinid

Beibnachtsipende für bie rieger unferer Lagarette. Bie in bergangenen Rriegsjahren tritt auch vor ber erten Rriegeweihnacht der Nationale Franenenft biefiger Stadt an unfere Mitbirger mit Bitte beran, mitgubelfen, ben verwundeten franken Rriegern in den biefigen Logaretten me fleine Beibnachtofreude gu bereiten, Bie an pergangenen Beibnochten fo barfte es wohl d diedmal gelingen, unferer Danfborfeit Ansauf ju geben gegenüber ben ftillen Tulbern auf n Rronfenlager jowie allen, die durch ibre niegsverlehungen an die Lagarette biefiger Stadt bunden find. Befonders in diefem Johre, mo fie nd die Einschränfung des Eifenbahnverfebrs als fouft gezwungen fein werden, diefes Sine Test fern von all ihren Lieben zu begeben. ellen wir dagu mitbelfen, denen, die unter und Dimburg weilen, durch fleine Beichen treuen bereiten; es wird barum gebeten, die jungen Andren, die anfangs der nächfien Woche zu die-Bwede eine Baudfammlung abhalten, pern

em Bwede eine Hallsminning aboaten.

— Die Ausgabe der Aricolteifchierten und Fettfarten erfolgt am Monlag u.
hendig auf Zimmer Kr. 13 des Rathaufed. ImEt Schlächthef wird von Montag bis Donnerstag
itelfch. Dauerware verfanft. (5. Ang.) Billiar-Rongert. Am Samstag, ben Dezember, abends 8 Uhr findet im Saale der Mien Boit" ein großes Militar-Rongert zum feften ber hinterbiliebenen gefallener Krieger falt. In Mongect wird ansgeführt von der aus bem Felde

erfaubten Ropelle (35 Mann) bes Inf. Regis. Maing unter personlicher Leitung bes herrn bermusitmeiners Rutem, Racten find im Borber inf in der Buchhandlung, heinrich berg bier gu wen. (S. Ang.)

Theater in der Alten Boft. Am Donnerd-g Abend ging unter der trefflichen Leitung Franz imers das Grundsum Siertiche Luftspiel "Sturmwir vor vollbefehtem haufe in Szene. Es war eine maleiftung, in welcher fich die Gutes barbietende finftlericher der Freien Bereinigung ebem Mitglie-er bes Abein. Rain, Gerbandstheaters überbat, Die mutige gu Beginn bes Beltfrieges 1914 im Often abwideinbe, an Momenten fonlichen humord ungeein reiche Saublung feffelte bas anwefende Bublifum Anfang bis zu Ende. — Arl. Gertrud Miller Cont als Nacia Kalimien — eine vornehmvirkende, muiste Figur — stellte in vorbifdlicher Weise die als pionin berfannte, temperamentvolle polnische Schloz-erin bar, eine auf gleicher Sobe mit herrn helmat tung (Gaft) als t. u. t. Oberleutnant hubert Rezuer ben fumparfrischen helden bes gugfräftigen Studes eldiem chenfalls uneingeschränftes Lab für ensvolle, warmempfundene Biebergabe feiner Rolle bilbet, fich bewegenbe, ebenburtige Partnerin. Aufer m beiden Genannten war als beiter Gast herr ink Lossowski erschienen. Als Kriegsfreiwilliger und sein auf Schneid gerichtetes Auftreten gab er dem imzen die lustige Wote, Deiterfeit auslösend. Richt zu mellen ift auch die Art und Weife, mit melder Dert ming Rimer den Brunntweinschenker Giebanan Leifer niederell, den komischen Einschlag voll zur Gektung eingend, verkörperte, ferner die originelle Berson des un Masors Bawel Bawlowitsch (derr Walter Griez-mun) und die übrigen Mitwirkenden, die zum Gekn-en der Kovität in verftändnisballem Jusammenwir-

provingielles.

+ Bufchen, 23. Nov. Geit Friegsansbruch wir fürs Baterland fampfend, ftarb am 7. Rou. er Unteroffizier Alois Baldus 2 von bier, im Alter von 28 Johren den Tod für Raifer und Derfelbe mar Inhaber ber Beff. Taferntemphaille. Ehre feinem Undenfen!

X Girob, 23. Rov. Behrmann Jofef Beibel on bier wurde für tapferes Berbalten auf dem keitlichen Kriegoschanplat mit dem Eisernen Rreug 2. Mlaffe ausgezeichnet,

Sohn (bei Ballmerod), 23. Nov. Gefreiter Rathias Friedrich erhielt in Flandern das tierne gereng 2. Klasse. Bon vier im Felde steben-Belibern ift er ber zweite, ber mit bem

mernen Kreug bedacht wurde. fr. Mus bem Abeingan, 23. Rou. Der Bingerwein Rendorf perfaufte feine beurige Weinfresm3. 34 Salbstüd, an die Firma Manstopf Gobne in Gemuffutt a. Dr. But bas Stud murben 7:00

Mart begabit. # Bad Domburg, 23. Rov. Diebe holten aus einer Edofberbe nenn fette Sammel, mainrend ber Schöfer jum Abendbrot weggegangen war. Zwei Belle von geichlachteten Tieren jand man in ber

Rabe bes Intortes im Balbe. Grautfurt, 21. Nov. Wie ju Minchen und ju Greiburg im Breisgau die Frangistanerinnen von Strofburg. Anprechtson bereits Deime für fatholifde Studentinnen errichtet baben, fo werden fie ein foldes auch bier bald tunlidft grunden. Die minifterielle Geneb. migung dagn ift ibnen durch Erlog bom 31, Dffober erfeilt worden. Diefe Rachricht werben weite Streife, fowohl Studentinnen, als deren Eltern, freudig begrüßen, da es bier bei der Menge junger Leute in ben Sandels- und Banfgeichaften, an denen unfere im Mittelpunfte Deutschlands gelegene Grofiftade fo reich ift, ichwer balt, fur junge ftublerende Damen ein geeignetes Unterfommen zu finden. In Minchen haben bie Gemeftern bereits ein gweites Baus für bas Studentimmenbeim mieten muffen, weil bas eine feitber benugfe Saus bei dem gewaltigen Andrang nicht ausreidite. Die Breife, welche die Schweftern für volle Benfion verlangen, find außerft magig. Goneit fatholifche Studentinnen aus unferen Bororten bei ihren Eltern mohnen, fonnen fie bei ben Schwestern ibre Bertoftigung gegen beicheibenes Sonorar finden. Soffentlich fann bas Seim recht bold, ipateftens bis gum Frühighr eröffnet werden. Es wird neben der anmutigen Lage, dem günstigen Klima und den jehr zahlreichen sonftigen Bilbungsgelegenheiten in unferer Ctobt einen neuen Angiebungspuntt für unfere tret bes Strieges friich aufblichenbe Univerfität bilben.

Diffrantfurt, 23. Rob. In Gegenwart bes Bringenpoares Friedrich seart von Seifen, bes Auftusministers Dr. Schmidt als Bertreter bes Raifers und zahlreicher Gelehrten von nab und fern feierte geftern die Gentenbergifche Raturforidende Befellicaft bie Feier ihres 100jabrigen Bestebens. Aus diefem Anlag wurden der Gefellicaft reiche Stiftungen gu teil Die Genfenbergische naturforichende Gefellichaft bat fich große Berdienfte um die Errichtung der biefigen Universität erworben und ihre reichhaltigen Sammlungen gu Lebrzweden diefer Sochichule gur Berfiigung geftellt.

Kirchliches.

* Limburg, 23, Rov. Dienstnochrichten aus bem Amtsblatt des Bistums Limburg. Serr P. Rifolaus Breuning im Franzisfanerklofter gu Relfheim wurde gum Bfarroifar für Relfheim und hornau ernannt.

Lette Radrichten. neue Canchboot-Reinlitate: 30 000 Sr.-H.-T.

288. Berlin, 23. Dob. (Amtfich.) Rene 11.Boot-Erfolge im Mittelmeer: 8 Dampfer und 2 Segler mit runb

30 000 Br.-Reg.-Is.

Muf bem Unmarichwege nach Megupten wurden mehrere Transporter mit Rriegsmaterial für bie englifde Balaftinafront aus ftart gefiderten Geleitzügen berausgeschoffen. Unter ihnen befanb fich ber amerifanifche Dampfer "Billemeer" (3267 To.) mit Munition und der griechische Dampfer "Refeli" (3668 To.) mit 5500 To. Weigen auf bem Bege nach Italien.

Der Chef bes Mbmirnlftabes ber Marine.

Die U-Boot-Beute.

288. Aus bem Dang, 23. Rob. Mac Ramara hat im Unterhaufe mitgeteilt, dag bon Ende Februar bis Ende Ottober 1053 Gdiffe burch 11-Boote ober Minen berforen gegangen find.

Bon ber italienischen Front.

In Italien find gwifden Brenta und Biabe für uns gunftig fortidreitende Rampfe im Gange. Un der Piabe felbst haben die Italiener ihre Urtillerie nach Gefangenenaussagen durch frango. fifde Batterten berftarft, die riidfichtslos Ortichaften, Schlöffer und Rirchen beschiefen.

mer, unerfehliche Runftichabe werden vernichtet.

Die ruffische Mitteilung an die Entente.

W. Rotterbam, 23. Rob. Gine Renteriche Brivatdepeiche aus Betersburg melbet: Tropfy richtete an die Bertreter ber Alliierten ein Schreiben, worin er fie von der Errichtung der neuen ruffifden Republif in Reuntnis fest und erfucht, den Borichlagen über einen Baffenftillftand und einen demofratischen Frieden, den der allruffische Rengerg ber Sovjetvertretung gemacht, als formellen Boriding für einen Baffenftillftand an allen Gronten und für die fofortige Ginleitung bon Friedensberbandlungen gu betrachten. Trobin fagt weiter, daß ber Antrag gleichzeitig an alle frieginbrenden Bolfer und Regierungen gerichtet merbe.

v. Bethmann-hollweg in der Schweig.

Bern, 24. Rov. Der frühere Reichstangler b. Bethmann-Hollweg ift gu langerm Kuraufenthalt auf Schloft Oberhojen am Thimer See eingetroffen.

Die Schlacht bei Cambrai.

. M. Berlin, 24. Rob. Der englische Durch-bruch ber find in ber Richtung Combrat ift noch bem üblichen erften gur Rogel gewordenen Anfange-erfolg trob Ginfabes ungegablter frifder englischer Dierfolg trob Einsahes ungegählter frischer englischer Li-visionen und trob gruppenveiser Berwendung von mehreren hundert Tanks blutig gescheitert. Der deitte Tag dieser Schlacht war ein voller Erfolg der deutschen Truppen. Der Jeind versuchte am 22. Rovember sowohl im Rorden wie im Göden die Eindruchstelle durch erditerte Ungriffe neuer Re-serven zu erweitern und pleichzeitig in Richtung Cam-bra Baum zu gewinnen. Gegen den Ort Roeub-res und die weitlich anschriftend ab wiederhalte ein der Leinde west ! We nachwittend ab wiederhalte ein ber Beind von i übe nachmittags ab wiederholte er-bitterie ftaefe Angriffe, die meist schon in unferem Zeuer berluftreich zu fa in men brachen, an einzel-nen Stellen im Gegenstoß abgeschlagen wurden. Das Lorf seldst blied in unierer Dand. Den Daudangriff führte der Jeind füdoitlich des Waldes von Bourfort beiderfeits des Dorfes Jon taine. Unter außerne-dentlich hoben Berlusten brachen dier die feindlichen Rabenangriffe zusammen. Rach erbittertem Kampfe kurmten die beutschen Truppen ben Ort Fontaine leibit, den die Angländer am Bortage unter schiveren Opsern hatten besehen fonnen. Anch weiter sublich gewann unsere taufere Infanterie Gelände und vertrieb ben Zeind bollig aus bem Balbe von La Folte, ber voll ben Danfen englischer Wefallener ift. Siden des Hauptlampffeldes griff der Feind mit ftar-fen Andfien gegen Aumilin und Banteux an. Dier scheiterten restlos die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich geführter Teilangeiff. Die Gerluste des Jeindes an allen drei Kampftagen find außerordentlich schwer.

Die neue Offenswe der Engländer auf Cambrat ist ein Beweis dafür, das der englischen Oberien Oeeresteitung allmädisch die Erfemanns aufgegengen ist von der Stärfe und Unüberwindlichfeit der deutschen Flandernfront und der Unwöglichfeit, dari ihr entscheidendes overatives Jiel, die deutsche U-Goodbasis zu erreichen. Sie ist zugleich ein Einzeliändnis der schweren dauernden Riederlagen, die das an Zahl und Kraterial viellach übersorene britische Deer in viere Material vielfach überlegene britifche Beer monatigen andauernden Groffampfen trob Einfah von weit mehr als 1% Millionen Mann unter ungeheuren Naffenopfern im Kampfe um die deutsche U-Gootbasis im flandrischen Sumpfgediet erlitten dat. Um den Eindruck dieser fortgesehten Niederlagen abzuschmächen, macht die englische Breffe mit bem lotalen Belanbegewinn in Richtung Cambrai eine alles Mah über-fleigende Reffame, die gugleich die wirflich großen Erfolge ber Mittelmachte in Stalien in Schatten ftellen

Die Ratten verlaffen bas Geniff.

Genf, 24. Rob. "Kournal de Genebe" meldet, daß der englische Botschafter Betersburg vorlassen habe.

Gegenrevolntionare Berichwörung.

989. Stadbolm, 24. Rob. Der Sonderbrichterftatter des "Svenffa Telegrambryan" in Paparanda meldet aus Petersburg: Als Teilmhiner an der gegenrevolutionären Berfckvörung ist auch Graf Sumarofoff-Elfton berhaftet worden. Bei dem Bubrer ber Berichwörung Purifchtewitich wurde ein Brief an den Generol Kaledin gefunden, in dem die verzweiseste Lage Petersburgs geschildert wird. Die von Burifde witich geleitete Organisation arbeitete unabläffig an der Bildung von Offizier- und Junfer-Regimentern von Offizieren und überlebenden Offizierkodetten, als conziges Mittel, das Land zu exten. Die Berschwörer erwarteten Wasedin

Blübende italienifche Totjer gerfollen in Trum | in Belersburg und baten ibn, milgnteilen, wann er fich nabern mirbe.

Lenin und ber Comiet.

200. Amfterbam, 31. Nov. Minter melbet ous Betersburg. Lenin bat eine Brollamation erfailen, in der er ertfirt, dan die gefante Staatbacwalt in die dande des Cowjets übergegangen fet und in welcher ur die Bouernrate auffordert, in ibren Diftriften die Macht an fich gu reihen. Die Beitungtangeigen wurden für ein Staatsmonopol

Das omerifanifche Monfulat in Moofau bat dem revolutioniren Militäransichuft die Rotwendigfeit vorgestellt, daß fofort Magregeln gunn Schut bes Lebens und Gigentums ber Auslander getroffen werben müßten.

Der Sunger in Der ruffifchen Urmee.

289. Stodbelm, 23. Nov. Roweig Schifn teilt mit, daß der Rat der Bolfskommissare von der tuffischen Armee die Rachricht erhalten babe, es fehle an Brot und die hungerenot greife um fich. Rach niehreren St. Betersburger Zeitungen bat der Oberbesehlshaber der Weltfront telegraphisch um beichlennigte Mahnabmen gur Anfthaffung bon Proviont für die Armeen gebelen.

Sbenfalls ift nach Notvoja Schifn die Arbeit in allen Abteilungen des fuffifden Leriegsministeriums, ausgenommen derjenigen der Artiflerie und der Intendanturfeitungen, eingestellt worden.

Eine ruffische Ergänzungs-Note ftellt einen Sonderfrieden in Uneficht.

Ropenhagen, 24. Nov. Wolja Rawoda melbet. boft Trobfi ben friegführenden Machten eine ergangende Rote gesandt bat, in der die verichiedenen Regierungen aufgefordert werden, ihre Rriegsziele unverzüglich zu revidieren. Er feifie ben Berbündeten mit, daß fich die ruff. Regierung. wenn fie nicht bis jum 20. Robember (ruff, Rafenbers) Antwort erhalte, für berechtigt erffare, einen Conberfrieden gu ichlieben und baun Reutralitat gu bewahren.

Die Friedenspropaganda in Rufland.

Amfterbam, 24. Rov. Renter meldet aus Bafhington; Der ammeifan. Botichafter in Gt. Betersburg berichtet, daß öffentlich für den Frieden Bropaganda gemadit werbe.

Brreführung Franfreiche.

BB. Bern, 23. Rob. Aus Anlag des angeb-lischen englischen "Sieges" find in Frankreich die Lirchengloden gefänzet worden.

Kirchenkalender für Timburg.

26. Sonntag nach Pfingften.

Beierliche Unbetung bes Allerheiligften im Dom. 3m Dom: Morgens 5 libr: Beginn ber An-betung: Prozession; 1. bl. Messe; 6. 7, 8 u. 9 libr bl. Messen: 10 libr: feierliches hochamt; 11 libr: sehte bl. Messe; nachmittags 6 libr: feierlicher Schluß ber

In ber Stadtfirde 7 u. 8 Uhr ff. Meffen.

Montag, 7% Uhr in der Giabtfirche feierliches Jahr-aut für Marnareta Emmermann; 815 Uhr im Dom Jahrant für Arau Anna Rüng. Dienstag, 7% Uhr im Dom feierliches Jahramt für Jasef hilf; 81% Uhr im Dom Jahramt für Beter heinr. Gieber, deffen Gohn Philipp Karl und bessen Tochter

Mittwoch, 7% Uhr im Dont feierliches Johramt für Burgermeister Andreas Schlitt und Angehörige; 836 Uhr im Dom Jahramt für Josef und Bartholomaus Senster.

Donnerstag, 7% Uhr im Dom Jahramt für Frau Glifabeth Comibt geb. Unfelbach.

Freitag: Jest des hi. Undreas.
Freitag: Jest des hi. Undreas.
Semstag. 7% Uhr im Dom Jahramt für Frau Gischeth Lindig: 8% Uhr im Dom Jahramt für Rhilipp Thomas und deffen Gbefrau. — Nachmittags in der Stadtfirche: 5% Uhr Beginn der Robene zur Bordsereitung auf das Jest der Undeflockien Empfängnis.
Um 4 Uhr nachmittags: Gelegenheit zur dl. Beicht.

Rath. Raufm. Jugenbabteilung. Sonn-tag ben 25. Rob.: Radmittags 6 Uhr Berfemmlung.

Berantworft für die Anzeigen: A. B. Ober. Limburg.



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser treubesorgter, braver, lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Enkel, Schwager und Neffe, der

Fahrer

Joseph Egenolf -

auf seinem Urlaube aus dem Felde nach dreijähriger, treuer Pflichterfüllung nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 31 Jahren heute nacht 121/s Uhr verschieden ist.

Wir empfehlen die Seele des teuren Helden dem frommen Gebete der Gläubigen und dem al. Meßopfer der Priester,

In tiefstem Schmerz:

Frau Joseph Egenolf geb. Schmitt und Mutter und Geschwister.

Dehrn, Dietkirchen, Rußland, Lorch, Biebrich, Daspich-Montabaur, den 23. November 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag morgen 9 Uhr, das Seelenamt Dienstag morgen 7 Uhr statt.

"Herr, Dein Wille geschehe!"



Selt Kriegsausbruch auf verschiedenen Kriegsschauplätzen fürs Vaterland kämplend, fiel am 7. November in Feindesland unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam

Alois Baldus II.

Unteroffizier in einem Res.-Inf.-Regt., 1. Komp. Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille

im Alter von 28 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Ferdinand Baldus.

Püschen, Hellingen, Himburg, Bretthausen bei Norken, westlicher und östlicher Kriegsschauplatz, den 22. November 1917.

Das Traueramt findet Montag, den 26. November, morgens 71/s Uhr in der Pfarrkirche zu Rotzenhahn statt.

Mache hiermit nochmals befannt, daß ber Dafer für Bafermehl geborrt fein

Steinbrüdemüble.

Boft Billmenrob.

3wei eiferne Bettftellen gu vertaufen. Robprobuftenbanblung M. Comidt Biwe.,

Romer 14 Ri. Manfardenwohnung an rubige Leute ju vermieten. 7648 Schraaffe 8.

Araftiger Buride

von 14-16 Jahren für Saus-arbeit und Automobil gefucht. Berfonliche Borftellung erforberlich

Dr. Scheidt, Michelbach (Raffan).

Neumarkt 10.

Samstag, den 24 Novbr. abends von 58 Uhr. Sonntag, den 25. Novbr. von 3 Uhr ab:

Montag, den 26 Novbr. abends von 'S Uhr:

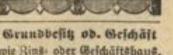
Das blaue Zimmer.

1039

im Triester Hafen.

berrliche Naturaufnahme.

Jugendlichen unter 17 Jahren ist der Eintritt verboten.



Grundbefit ob. Beichaft mie Ring. ober Beichaftshaus, Sotel, Gafthof, entl. mit Banb. wirtichaft ob. abnl. für Bandwirt paff. b. bob. Annabl. fucht

1036 Rich. Labemann, Bittenberge af Etbe, Lengneiftr. Agenten verb. am Dienstag, ben 27. Robember 1917. Auftrieb des Biebes von 8—10 Uhr vormittags. Das zu entrichtende Standgeld ift abgezählt bereit zu

Limburg, ben 24. Robember 1917. 7652

Der Magiftrat.

Montag vormittag von 9-11 Uhr Ausgabe von Beiffrant in der Mula des alten Comnafiums an Diejenigen Familien, welche noch im Befibe eines Schrines

Limburg, ben 24. Rovember 1917. Stabtifche Lebensmittel-Berfanfeftelle.

Weiße Rüben.

Montag. ben 25. bo. Mts., nachmittage von 3-4% Uhr, Berfauf von weißen Rüben im Reller des alten Gomnafiums das Bfund gu 6 Big.

Limburg, ben 24. Rovember 1917. Stabtifche Lebensmittel-Berfanfoftelle.

Ausgabe von Fleisch. Dauerware.

Bon Montag nachmittag ab wird auf dem flabt. Schlachthof, bertfeibit fauf 2 Fleifchtartenabichnitte Gleifchdauermare nach folgender Einteilung ausgegeben: Min Moutag, Den 26. Rovember von 2-5 Uhr nachmittage für bie Armohnec ber Strafen mit bem Unfangebuchitaben A bis einicht. C

Am Dienstag, ben 27. Rovember von 9-12 tibr vormittage für bie Anmohner ber Strafen mit ben An-jangebud-fiaben D. bis einschließlich E.

nachmittage von 2-5 Ithr für bie Amobner ber Strafen unt ben Anfangebuchftaben B. bie einfel. II. Mm Mittwoch, ben 28. Robember von 9-12 Hhr bormittage für bie Minwohner ber Strafen mit ben Un-

nachmittage von 2-5 Uhr für die Mamohner ber Strafen mit ben Unangebuchtaben M. bis einichl. P. Mm Donnerding, den 29. Rovember 1917 von 9

bie 12 Uhr bormittage für die Anwohner ber Strafen mit ben Anfangebuchftaben Q. bis einfall. 8. nachmittage bon 2-5 ithe für bie Anmogner ber Strafen mit ben Anfangebuchftaben T. bis einfcl. Z.

Das Gleich mirb nur auf Rleichmarten ber Stadt Limburg ausgegeben Die Abichnitte find vorher von Der Stammfarte nicht abjutrennen. Muf bereits absetrennte Abidnitte wird tein Siciich verabfolgt. Limburg, ben 23. Dovember 1917. Der Magiftrat.

Unsgabe der Reiche-Fleifch= und Weitfarten.

Die Ausgabe ber Reicho - Fleifch- und Bettfarter erfolgt auf Bimmer Rr. 18 bes Rathaufes und gwar am: Bontag, ben 26. Robbr. 1917, vormittage von 8 bis 1 Uhr, jur die Strafen Auftrage bis einschließ-lich Franksurterfraße,

Rontag, Den 26. Rovbr. 1917, nachmittags von 8 bis 5' : Uhr, fur Die Strafen Friedhofemeg bis

Dolgheimerftraße, Dienstag, ben 27. Rovbr. vormittage von 8 bis I Uhr, für bie Stragen Dofpitalftrage bis einschil. Dbere Schiebe,

Dienstag, den 27. Ropbr. nachmittags von 3 bis 5% tibr, für bie Gragen Untere Schiebe bis

Rafgebend ift die Wohnung bom 12, Muguft 1917 Berfonen, Die teinen eigenen Daushalt haben, find bort aufgeführt, mo fich ihre Schlafftelle befindet. Diefer Daus-haltungsvorftand hat die Reifchtarte für ben Schlafftellenmieter in Empfang gu nehmen und nicht etwa, wie es bisher befer gefcheben ift, ber Roftherr.

Die Stammfarten ber Reichs-Fleifchtarten, finb raulegen, ebenjo bie famtlichen Brotbucher.

Militarpersonen, bie außer Truppenverpflegung fieben. erhalten bie Bleifchtarten burch Bermittlung bes Eruppenteite Limburg, ben 24. Rovember 1917.

Der Magifirat.

Bekanntmachung.

Gen aß § 21 ber Jagbordnung vom 15. Juli 1907 (G. S. 26.1) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß die Rutung der Jogd in dem gemeinschaftlichen Jogdbe-ziels der Gemeinde Riederzeuskeim, bestehend aus Wald-und Feldjagd, zur Eröße von 734 Hestor mit gutem Wild-bestand auf die Dauer von 9 Jahren beginnend mit dem 1. September 1918 durch öffentlich meistbietende Berpachtung erfolgen foll. Die in Aussicht genommenen Bachtbebingungen liegen vom 25. November 1917 ab zwei Wochen lang in der Wohnung des unterzeichneten öffentlich aus. Berpochtumasternin ift auf

Montag, ben 10. Dezember 1917, nndymittage 2 Uhr, Im Dienstzimmer des Unterzeichneten anberaumt. Bu-Magefrijt 3 Wochen

Jeder Jagdgenosse fann gegen die Art der Berpachtung und gepen die Bachtbedingungen während der vorbezeich-neben Auslegungsfrist Einsprach beim Kreisausschuß zu

Benwest wird, daß Riederzeusbeim Babnstation ist und der Bosnhof in der Mitte des Jagdbezirfs liegt. Riederzeusheim, den 22. November 1917.

Der Ingbborfteber: Dartmann.

Mm 24. November 1917 find 2 Befanntmadungen Rr. 2 115/11, 17. R. R. M., betreffend Ausnahn bewilligung zu der Befanntmachung Nr. 2. 800/4. 17. R. R. A., betreffend Beighagnahme, Behandlung, Berwendung und Meldepflicht von roben Kanin-, Sasen- und Rapenfellen und aus ihnen hergestelltem Leber vom 1. Juni 1917;

Rr. Q. 115/11, 17. Q. R. W. II. Ang., betreffend Berkaufsverpflichtung von roben Ranin-, Hafen- und Robenfellen"

erlaffen worden. Der Borllout der Befanntmadungen ift in den Amis-Mättern veröffentlicht worden.

Stelle. Generalfommanbe 18. Armeeforps,

Bruchleidende

anertennen bantbar, bas die gefehl. gefchunte Bernien-Banbage insolge sinnreicher Konstruktion, ohne sebe Feber, bauer-hast aus Leber, nach Mas angesertigt, Tag und Racht begnem tragbar ist. Borzüglich bewührt; Tausende im Ge-brauch Schristl. Garantie. Hernien-Bandagenhaus, Halle a. S. Lieferant von Krankenkassen und Militär-lazaretten. Seben Sie sich Muster an in Limburg am Freitag, den 14. Dezember, vorm 8—12 Uhr im Dotel 1044 Damfeln orbeitet.

Für die freundlichen Glückwünsche zu meinem 50jährigen Dienstjubiläum sage ich meinen herzlichsten Dank.

Knöppler, Landeswegemeister.

Gabenline der Adie lung II. dom Roten Areus R. R. 1 Mt., Frau Giafer 25 Mt., Deren Bifchof Dr. Kilian 20 Mt., Frau Simon 20 Mt., Frau Bith. Scheib 20 Mt., Fran 3of Buich 100 Mt., Deren Aug. Doppes Brieftaschen, Strumpschalter, Gelbborsen, Fraulein Warg, und Maria von den Driesch 4 Mt., Deren Projessor Beder 10. Mt., Fräulein Than 4 Mt., R. A. 5 Mt., R. R. 5 Mt., Frau Wich. Sternberg 10 Mt., Frau With. Frau Daerten 10 Mt., Frau Goerlach, Bapierwaren, Trudsachen, Frau Frings Tabat, Deren Jos. Mäder Ob. Grabenstraße 2, 100 Mt., R. R. 10 Mt., Frau Tabat, Deren Jos. Mäder Ob. Grabenstraße 2, 100 Mt., R. R. 10 Mt., Frau R. 2 Mt. Den freundlichen Gebern berglich bantenb, bittet um weitere Gaben

Frau Dr. Wolff.

Borngasse 30.

Dentist K. Kneupper.

Schmerzi Zahnziehen, Schon*ndsie Behandlung Piowhieren

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte. 7184

Friedensqualität.

Sprechstunden Werktags von 9-12 ned 2-6 Uhr Sonstags von 9-2 Uhr-

Conderangebot, verbindlich nur noch bis 80. November.



Speiferüben - Berbftriben - Stielmus - Teltower Rabchen - Schnitt. falat - Gemitfepeterfilie - Rabies - Rettich - Bartentreffe - Rrand. fohl - Connenblumen - Tabat, um felbft Tabat ju gieben - Mairfiben - Rhabarber - Schwarzmurgel -Beiffrant - Rerbel - Baftinofen -Banbgurten - Gefferie - Birfing - Mofentohl - Robleabt - B umentobl - Rote Ruben - Speifefürbis -Robirüben - Gurtentraut - Bobnentrant - Beterfilienwurzel - Emmet - Rammet -

Batet Gaat We Bf. 100 Batete BR. 24,-, Dornfpane Batet 20 Big., Buder-ruben, Die gnderreiche "Riein-Banglebener", Die befte jum Saftlochen

bas halbe Bfund Gaat 30 Bfg.

Bon einer Corte ein

Bichern Gie fich ichon jeht bie Gemufejamen, bie Sie in ber tommenben Beit gebrauchen, wir raten es Ihnen; bon-manden Gorten wird foon in Rurge nichts mehr ba fein. Blumengartnereien Beterfeim-Grfurt. Lieferanten für Ge. Maj. ben Deutschen Raifer. Dauptfatalog umfonft.

Bu 10 preußischen Morgen Salat, also für eina 400 Taufend Salat-Köpje, find nur 500 Gramm Samen erfor-derlich. Eine ungebeure Camenderschwendung ist mährend der letten Jahre getrieben n. den. — Als Zwischenkultur unter Obstbäume legt men Bodnen, weil diese den Obst-baum mit Stickstoff düngen. — 1 Rochttopf friegelt sich bann mit Stidstoff düngen. — 1 Rochttopf friegelt sich der gesundheitliche Zustand eines Wenschen, in der Janckegrube der gejunde und der ungejunde landwirtichaftliche Bujtand eines Bolfes. An feiner A safemwirtschaft ist das ftolze römische Reich zugrunde gegangen. Richt ber Grieg gerstört ein Bolf, sondern nur der Zustand der Felder ist 66, was eine Nation letten Endes zugrunde richtet oder miffitig modit. Die Ungab! der Chen und Rinder find durchaus abhängig von den Aurnpreisen. — Die jöhrliche Fäfal-menge eines Wenschen genügt, um auf einem Morgen sie-ben Bentner Roggenforn zu erzeugen. Wit Willionen Zentnern Brotgeireide zu bewertende Fäfalien geben jöhrlich verloren und werden durch Wosserspülansagen in die Fluhläuse geführt. — Fleißige Sand wird berricken, die aber lässig ist, wird müssen Finsen, Spr. 12, 24. — Lasset die slüssigen Düngerstosse in den Ställen nicht versoven geben. — Das in der Landwirtschaft dreimal beilige, umerbittliche Gefeh des Erfahes - kompostiert mehr! Wie in einen landwirtichaftlichen Haushalt zur Aufbarunckung der Kilchenabfälle ein baar Schweine gehören, so ist zur Garten- und Landwirtschaft gleichsalls umrkäßlich ein Konposthausen, der fortwährend zu Gelde mocht, Asche, Ruß, Mil, Ban-schutt, Kebricht, wenschlich und tierische Extremente. Rust vielmehr als bisher den Beidegang. — Bie find schlechter, steiniger Boden, verquedte Kasemänder, in kruchtbares Gemisse und Obstland schnell zu verwamdeln? Wie erziele ich außergewöhnlich reiche Gemüseernten? Das Geheinmis ber großen Kartoffelertrage. - Wie

swinge ich micht mehr tragende Obstbanne wieder zu regelmähiger, reicher Fruchtborfeit? - Anleitung gu boben Gewinn bringenden Rhabarberplantagen, Spargelanlagen, Champignonanlagen. — Ich babe ein größeres Stild Land zur Berfügung, wie kann ich es sogleich nethbringend verwenden? — Wie entferne ich Blattläufe, Erdflöhe, Harz-fluß? — Was nuß ich wissen liber Laubfütterung, Gemilfedorren? — Wie veredle ich Rosen? Wie pfropse ich eine bescher fere Gorte auf einen Obstbaum? — Die langen Wintermonate hindurch Ton für Tag frisches Gemüse im Garten. — Reue Kultur-Wethode. Wie kann ich selbst einen fleinen Gemüsegarten zu einer unerschöpflichen Speisekammer geftalten? - Alte Erfurter Gartner-Erfahrungen für große Erfolge in Garten und Feld. — Die Wurzel, das Erdreich, wollen atmen, wollen Stickfoff der Luft entwehmen. Stickftoff ernährt die Pflanze. Diefe Selbstbungung, diefer Frafte-Austaufch zwifchen Atmofphäre und Erde wird burch Erdverfrustung verhindert. Darum sollen wir hoden und innner wieber haden. Wer badt, der dungt, und entfernt dabet gleichzeitig den unnühen Mitesfer, das Unfraut. -Es gibt Gorten, die 100 Bentner und andere, die nur 30 Bentner vom Morgen geben. Eine fruchtbare und eine un-fruchtbare Gorte gleicht einem fleihigen und einem faulen Arbeiter. Ernöhren nuch man beide, aber der fleisige schafft dabei dreimal soviel wie der saufe. Welche sind nun die fruchtbaren Gorten, jene fleifzigen Arbeiter, die dreimal soviel hervorbringen? — Dieses und sehr vieles Andere enthält das neue Gartenlehrbuch, welches zu den folgenden Preifen burch die Blumengartnereien Beterfeim, Erfurt, bis zum 30. Reobember berausgobt wird: 1. Gorienlehr-buch 1,85 M — 2 Stüd 3 M, 6 Stüd 6 M. Wer eine Bohne an die Stange legt, erntet 4 Pfund an der Pflanze. Wer 5 Bohnen an die Stange legt, erniet nur 250 Graum Stangenbohnen an der Kilanze. — Wer Land bewirtichaftet und nicht dabei die 100jöhrigen Ersahrungen benuht, son-bern alses Unrichtige erst selbst noch einmal burchmacht, der gleicht einem Menschen, der, ohne Licht anzusineben, im zu kaufen.

Tenskels arkeitet

Samstag, 8. Dezember,

abends 8 Uhr, im großen Saale der "Alten Post" in Limburg

== Grosses ==

zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger;

ausgeführt von der aus dem Felde beurlaubten aktiv. Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 87 (Mainz) unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters AUTEM. (Stärke der Musik-Kapelle: 35 Mann.)

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Hch. Herz in Limburg:

1. Platz 1.50; 2. Platz 1.-; an der Abendkasse 1.80 u. 1.20.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Wegen technischen Arbeiten bleibt meine

Praxis Samstag und Sonntag geschlossen.

Nur in dringenden Fällen zu sprechen.

Limburg, Ob. Schiede.

Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszowski, Dentist

1479 Limburg, Obere Schiede 10, L Sprechstunden Werktags von 8-12 vormittags und

von 2-6 Uhr nachmittags, Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr-Männliche und weibliche Arbeitsfras... ohne Unterschied bes Berufs und Alters erhalten geeigneie Stellen im vaterlanbifchen Diffebienft burch bie 1041

Silfsdienstmelditelle, Limburg "Balderderffer-Doj" Fahrgaffe 5.

Biegen, Frantfurterftr. 62.

3fingeres Dienstmabden ober Monatomadmen fofett ober gum L. Dez. gefuebt. 7627 Gärtnerei Moos.

Zuverl. Mädchen nbern gefucht. 762 Obere Schiebe 21.

Braves, williges Mindenen

gefucht. Räh. Erp. d. BL

Gin Mann får Gatten- und Bofarbeit

Majd. Fabrit Bufner, Limburg. Bierfahrer

Brauerei Buid, Limburg. Gin faft neuer

Cinfpanner-Bagen ficht zu verfaufen. 76 Rarl Sebgen Biwe., Oberahr, Boft Meubt. (Rreis Westerburg).

Mbollo-Kino

Montag abend Miguerftanbnis. Erbitte nochmals Autmort unter 7430 an bie Egp.

Größeres Quantum Den und Stroh folort ju faufen gefucht.

7591

Ein neues ober gebrauchtes Futteral

für Felbstecher ju taufen gef. Off. umt. 7592 an bie Exp.

Raufe jedes Quautum Banvel- und

jeber firt. Erbitte Angebote Schreinerei Didlinger, Limburg.

Möbel fanft einzelne Stilde fowie

gange Ginrichtungen V. Bommer, Deumartt 7.

Registrierkassen Totalabbierer Rational ge-

Rummern und Breis erbeten unter J. H. 12778 an bie Expedition b. Bt.

Gebrouchter, leichter, wier-

Bogen ev. Landauer, fowie ein gebrauchtes, amel-fpfinniges Pferbegeichter gu taufen gefucht.

Ungeb. unt. 7586 a. b. Exp.

Gebrauchtes Rindier für Anfänger gegen fofortige Bezahlung ju faufen gefucht Engebotenebft Breisangabe unter 7606 an bie Gefchaftsfteffe b. BL erbeten.

Altoholft. Vittern Bieffermunge

Pfefferming mit Rumaroma, Simbeer= und Lemon=Quatich, alles fehr beliebte Getrante, empfichlt billigft V68

Adam Hundhausen, Reiterfen (Besterwald) Tel. 138, Amt Altenfirchen. 2 famere Doppelipanner, l'einfp. Ripptarre,

boppelip. Laftichlitten, geber - Ditthe für Bferber

Louidneiber für mafdin Mntrieb, Tranduriffien, ca. 15 Deter

lang, mit ober ohne Banh. lagerbodte. verfc, eif. Riemfchetben unb Belleu,

ca. 12 am gebr. Gifenbleche, 3-4 Millemeter ftart, Bobrgeftange, 30 Millimte pierf. Gifen, beftebenb aus 6 Teilen à girta 3 Meter,

Schleifftein. a. m. an verfaufen, Brang Burdhart, Prildengaffe 1. 7658



Glaser & Schmidt Limburg.

> Ein gebrauchtes Mavier

ju vertaufen. Bu erfragen in ber Weichaftsbelle. 7667

Witwer

(Mablenbefiger),

55 Jahre att, fcone Bigur, mit 40 Morgen Land und auferbem icones Barver mogen, wünscht heirat mit einer tüchtigen Dame im Allter pon 26-45 3ahren, welche etwas Renntnis von Landwirtschaft hat.

Ungebote möglichst Bilb unter 7571 an bie Gefdatteftelle b. BL.

Wir fuchen 1037 vertänkine Sänjer

an beliebigen Platen mit unb ohne Gefchaft, beinife Unter-breitung an vorgemertte Raufer Beinch burch uns toftenlot. Rur Ungebote von Gelbit eigentfimern exwlinfeht an ben Berlag ber

Vermiet- und Verkaufszentrale Frankfurt a. M. Hansahans.

Befuct wird Grundbefit rel Mrt. Bobs- ob. Geichalts Ben, Banbwirtidonften, · Ithof nim. swedt dw

an girla 6000 vor jenten Angeb. a. b. Berlag & Bertanfö-Martt Brantfurt a. M., Zeil 68. Befuch erfoigt fostenios. 1009

Grundbelis gelucit! Geofere Billa, Derrichaftle bergt bei eo voff. Musgahlung.

Angeb. unt 1083 an bie Erp.

Mit ober Mith ? Anneigen a. Seriegen-cifer Celeris a. Seriegen-cifer i. Southlistering (riol., 19. n. mertil, 5. decommission-the Celeristic 10. Enclosive the Celeristic 10. Enclosive the Celeristic 10. The Celeristic 11. Celeristic

b. BL Bermittler gwedfos!

Em Burf Ferkel

Bochen alt zu verlaufen. Johann Groth 3., Settion Reuftabt, Mieberrogbach-Reuftabt.

Einige fcone, 6 Wochen alte Ferkel gu vertaufen.

Georg Schmidt, Mennerob bei ber Boft. ariiomellende Rwi

mit zweitem Rath, gelb Soot and Antique

Fried. Jofel Sannappel. Dunbjangen.

Bable für

Solanthferde, ftets bochfte Breife.

Romme fofort. Mirchner, Reuwieb.

Adjtung!

Ranfe Schlachtpferbe bis pu Mart 1000.—. Unfall un Rrifdladilungen werben in fort prompt ansgeführt. 5968 Simon Chlig,

Bjerdemehger, Blobe 23, Telejon 237.

Den Keinde II Rinen, ind, ber ien Teil Sudfüfte fanften 1 angen: t Des Stilla ber dunt lichtet m

bem fret berans u fradienbe abnell au erschütter Luft, un lide auss Borberte maligen Liefe bei enfungs m ibren bas ber Dampfer mor, non Brage m

Ier au be

bant mar

forfden,

Schliehlie Der Wahr emmunit Robung urteilen. traditione Dang. Zimes" Bafbingt pringlid und ber

Staaten

american

einbeitlid: тегиноси

mnigten

mer fahen genbe 900 Doerften shotton, sprichlog sen jo to Beldmitte **Möpflid** fen bonn Döerften an allen Mubes ur Miterten merben jo por offen Derioben duft geid

treten bot

ingto

lebb: Grf

tt getoefe

dofair cing

233.1

mirb mitg Den Krieg meral El Priegerat Paris, ent dos , ber, Morti m Blond (Regierung

ABBRES. HA Limb Gyn

Orthop Genund Prospekte BURNER

30 Baufant (91

Beft. An Juli

Wir 1 Da Ben Gelbi romung p Conember

reigegeben Bad I